



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Speichersysteme von SMA: Sicherheit hat höchste Priorität

Niestetal, 27. Mai 2014 – In einem am 23. Mai in den VDI-Nachrichten erschienenen Bericht des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) wurden Sicherheitsmängel bei Li-Ion-basierten PV-Batteriespeichersystemen veröffentlicht, die schlimmstenfalls zu Bränden und Explosionen führen können. Die SMA Solar Technology AG (SMA) unterstützt das Anliegen des KIT, für mehr Sicherheit im Zusammenhang mit Li-Ion-Speichern zu sorgen, bedauert jedoch die mit der undifferenzierten Art der Veröffentlichung durch das KIT einhergehende Verunsicherung der Verbraucher und Kunden. Gleichzeitig unterstreicht SMA, dass bei der Entwicklung der eigenen Speichersysteme die Sicherheit von Anfang an höchste Priorität hat.

„SMA verfügt über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung im Umgang mit Batteriespeichersystemen und beschäftigt sich seit fünf Jahren intensiv mit der Lithium-Ionen-Technologie. Zudem verfügen die beiden am Markt verfügbaren SMA Speichersysteme Sunny Boy Smart Energy und Sunny Island über anspruchsvolle Sicherheitskonzepte, so dass die vom KIT beschriebenen Effekte nahezu vollständig ausgeschlossen sind. Nicht umsonst haben wir den Sunny Boy Smart Energy vor der Markteinführung im April umfassend getestet und bei der Entwicklung frühzeitig den VDE mit eingebunden, der die Sicherheit des Systems abschließend zertifiziert hat“, erklärt SMA Speicherexperte Martin Rothert.

Die für das Batteriepack des Sunny Boy Smart Energy verwendeten Zellen entsprechen den Automotive-Qualitätsstandards und werden in marktgängigen Hybrid- und Elektrofahrzeugen zu Tausenden eingesetzt. Das Batteriepack ist nach UN 38.3 (Transportsicherheit) zertifiziert und erfüllt auch alle weiteren darin enthaltenen Anforderungen, etwa in Bezug auf internen Kurzschluss (Schlag- und Vibrationstest), externen Kurzschluss und Überladung.

Zusätzlich verfügt der Sunny Boy Smart Energy über ein mehrstufiges, redundantes Sicherheitskonzept zur Überwachung und elektrischen Trennung des Batteriepacks, um einen externen Kurzschluss und eine Überladung sicher zu verhindern. Das Gesamtsystem entspricht darüber hinaus dem Normentwurf VDE-ST-Li-ESS-001:2013/03 mit deutlich weitergehenden Anforderungen zur funktionalen Sicherheit des Gesamtsystems.

Durch das vollintegrierte Systemdesign sowie die vorkonfektionierten Anschlusskabel mit speziellen, verpolungssicheren Steckern sind Installations- und Bedienfehler (Berührung, Verpolung und Kurzschluss) praktisch ausgeschlossen. Sowohl



das Batteriepack als auch das Gesamtsystem sind auf maximale Sicherheit ausgelegt und extern geprüft sowie vom VDE zertifiziert.

Professionelle Logistikpartner und ein spezielles Logistikkonzept für jedes Zielland gewährleisten durchgehend hohe Sicherheitsstandards bei Lagerung und Transport, zusätzlich ermöglichen sie auch den sicheren Austausch von Batteriepacks.

Auch modular aufgebaute SMA Speichersysteme auf Basis des Sunny Island Batterie-Wechselrichters und extern angeschlossener Batterien erfüllen höchste Sicherheitsstandards: Systeme mit Bleibatterien sind generell sicherheitstechnisch unkritischer zu bewerten und seit vielen Jahren weltweit im Einsatz. Hierfür gibt es erprobte Normen und Standards, die SMA selbstverständlich alle erfüllt. Für Li-Ion-Batterien verweist SMA auf die öffentlich zugängliche Kompatibilitätsliste, die viele namhafte Hersteller umfasst. Die Batterien dieser Hersteller entsprechen hohen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen, sind eigensicher und wurden von SMA auf Kompatibilität getestet.

Ein Interview mit SMA Speicherexperte Thomas Thierschmidt finden Sie auf unserer Website unter www.SMA.de.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 932,5 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1

34266 Niestetal

Germany



Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der



Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.